

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 245/2014			
Umbau der Grundschule Ankum Vorstellung der innenarchitektonischen Planung durch die Architektin				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Planen, Bauen und Straßen	07.10.2014	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	09.10.2014	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	27.10.2014	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die erweiterten Planungen für die Umgestaltung der ehemaligen Hauptschule Ankum zur Grundschule Ankum werden zustimmend zur Kenntnis genommen und in dem vorgestellten Umfang akzeptiert. Die Ausschreibungen für die Maßnahme sollen auf den Weg gebracht und die benötigten Haushaltsmittel für das Jahr 2015 bereitgestellt werden. Die Maßnahmen sind so abzustimmen, dass die vorgesehenen Mittel das Gesamtbudget nicht überschreiten.

1. Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Ja
☐ Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: werden in der Sitzung vorgestellt

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 1.847.000,00 €

Betroffener Haushaltsbereich

☒ **Ergebnishaushalt** ☒ **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- ☒ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr u. 2015 zur Verfügung.
☐ Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

2. Beteiligte Stellen:

Fachdienst II: Finanzen

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Das Planungsbüro Sterneby hat im Auftrag der Samtgemeinde Bersenbrück in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium, den Eltern, Schülern und Schulträger ein innenarchitektonisches Konzept für die neue Grundschule Ankum am Standort Kattenboll erarbeitet. Dieses Konzept beinhaltet im Wesentlichen die innenarchitektonische Verbesserung der Gebäudesubstanz, die Umplanungen der Räumlichkeiten unter den besonderen pädagogischen Bedingungen für den Betrieb einer Grundschule sowie die Möblierung der Räumlichkeiten. Grundlage dieser Planungen war der Bestandsplan der sanierten ehemaligen Hauptschule sowie der Vorentwurf des Büros Reindersarchitekten aus Osnabrück. Die Grundzüge dieser Planungen wurden aufgegriffen und in Absprache mit den Arbeitskreisen weiterentwickelt.

Ein zentraler Baustein dieser Planungen ist die Nutzung der reinen Verkehrsflächen/Flure als Aufenthaltsräume. Aufgrund der Veränderung der Fluchtwegesituation hat ein Gespräch mit dem Landkreis Osnabrück stattgefunden. Der zuständige Brandschutzprüfer hat in Abstimmung mit den Architekten und Schulträger eine Alternativlösung erarbeitet. Diese wird Bestandteil der Planungen und dem Ausschuss vorgestellt.

Die erweiterten Planungen sowie die dazugehörigen Kostenberechnungen werden in der Sitzung vorgestellt.

Gez. Dr. Baier
(Samtgemeindebürgermeister)

gez. Moormann
(Fachdienstleiterin II)

gez. Heidemann
(Fachdienstleiter III)